

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Dr. Eberhard Boller, Dipl.-Hdl., Siegen

Gernot B. Hartmann, Dipl.-Hdl., Emmendingen

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

* * * * *

1. Auflage 2012

© 2012 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de
lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

ISBN 978-3-8120-0393-3

Vorwort

Dieses Lehrbuch richtet sich nach dem **Lehrplan für das berufliche Gymnasium**, Unterrichtsfach Volkswirtschaftslehre, in Rheinland-Pfalz vom 16.03.2012. Im Zentrum des Lehrplans – und somit auch der Ausrichtung dieses Lehrbuches – steht der **Erziehungs- und Bildungsauftrag des beruflichen Gymnasiums**, die Schülerinnen und Schüler zu einer **umfassenden Handlungskompetenz** zu führen, um sie sowohl auf ein späteres **Hochschulstudium** als auch auf andere Formen der **beruflichen Bildung** vorzubereiten. Das Hauptaugenmerk der Verfasser dieses Buches lag somit auf der **Förderung fachlich-methodischer, individueller sowie sozialer Handlungs- und Gestaltungskompetenzen**, die zur Aufnahme eines Studiums oder einer Berufsausbildung befähigen und dabei auf wertorientiertes, individuelles Verhalten sowie zur Mitgestaltung des öffentlichen Lebens abzielen.

Für die Arbeit mit diesem Lehrbuch möchten wir auf Folgendes hinweisen:

- Das Lehrbuch orientiert sich **exakt** an den im Lehrplan für den jeweiligen **Lernbereich aufgeführten Kompetenzen**.
- Der Anspruch des vorgelegten Lehrbuches liegt auf der **exemplarischen Erarbeitung** grundlegender volkswirtschaftlicher Zusammenhänge mit **wissenschaftlichen Arbeitsweisen** und dem Vermitteln von Arbeitstechniken. Schließlich ist unumstritten, wer **konstruktiv am Wirtschaftsleben** teilhaben möchte, benötigt ein **Grundverständnis der Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung**, in der wir leben.
- Die oft sehr theoretischen Inhalte der Volkswirtschaftslehre wurden zum besseren Verständnis und zur Veranschaulichung bewusst mit **vielfältigen Beispielen** aus der **Lebens- und Erfahrungswelt** der Schülerinnen und Schüler unterlegt.
- Umfangreiche Übungsaufgaben am Ende eines jeden Kapitels beinhalten im Wesentlichen **komplexe und realitätsnahe Problemstellungen** unter Berücksichtigung der Erfahrungswelt der Lernenden. Sie dienen dem **selbstgesteuerten Lernen** und einer **aktiven Beteiligung** der Lernenden. Im Zentrum steht dabei die Förderung des Einsatzes von **erworbenem Wissen**, nicht zuletzt, um eine **reflektierte Vertiefung und Erweiterung** bisheriger **Lernprozesse** mit dem Ziel der Studierfähigkeit zu ermöglichen.
- Von den Autoren wurde bewusst darauf geachtet, dass die im Lehrplan aufgeführten Kompetenzen inhaltlich **vollständig und umfassend** thematisiert werden, sodass außerhalb des Lehrbuches **keine zusätzlichen Materialien** erforderlich sind.
- Zahlreiche Abbildungen, aktuelle Schaubilder, Begriffsschemata, Gegenüberstellungen und Zusammenfassungen am Ende eines jeden Kapitels erhöhen die **Anschaulichkeit und Einprägsamkeit** der Informationen.
- Ein **ausführliches Stichwortverzeichnis** hilft Ihnen dabei, Begriffe und Erläuterungen schnell aufzufinden.

Wir hoffen, mit der Vorlage dieses Buches die erforderlichen Unterrichtshilfen für eine **fundierte volkswirtschaftliche Grundbildung** zur Erreichung der gemäß Lehrplan angestrebten Kompetenzen geben zu können. Für jede Art von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen danken wir allen Benutzern im Voraus.

Wir wünschen Ihnen einen **guten Lehr- und Lernerfolg!**

Die Verfasser

Inhaltsverzeichnis

Lernbereich 1: Im volkswirtschaftlichen Umfeld orientieren und grundlegende ökonomische Zusammenhänge erfassen

1	Wirtschaftssubjekte im volkswirtschaftlichen Umfeld	11
1.1	Wirtschaftssubjekte Haushalt, Unternehmen und Staat	11
1.2	Grundzüge des Wirtschaftsprozesses	13
2	Abgrenzung der Bedürfnisse von Bedarf und Nachfrage	17
2.1	Arten und Rangfolge der Bedürfnisse	17
2.2	Bedarf	19
2.3	Nachfrage	20
3	Güterarten	21
3.1	Begriff Güter	21
3.2	Arten der Güter	21
3.3	Beziehungen zwischen Güterangebot und Bevölkerungswachstum	25
4	Güterknappheit als Grundlage des Handelns nach dem ökonomischen Prinzip	27
4.1	Nutzenmaximierung	27
4.1.1	Notwendigkeit des wirtschaftlichen Handelns	27
4.1.2	Begriff ökonomisches Prinzip	28
4.1.3	Anwendungsbeispiele für das wirtschaftliche Prinzip	29
4.2	Kritische Betrachtung des ökonomischen Prinzips	30
4.2.1	Homo oeconomicus und menschliches Verhalten in der Realität	30
4.2.2	Verantwortungsvoller Umgang mit der Knappheit natürlicher Ressourcen	32
5	Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren	39
5.1	Begriff Produktionsfaktoren	39
5.2	Produktionsfaktor Boden/Umwelt	39
5.2.1	Leistungen des Produktionsfaktors Boden/Umwelt	39
5.2.2	Ökologische Folgen durch die Nutzung der Natur als öffentliches Gut	40
5.2.3	Nachhaltigkeit des Wirtschaftens	41
5.3	Produktionsfaktor Arbeit/Wissen	44
5.3.1	Arbeit	44
5.3.2	Wissen	45
5.4	Produktionsfaktor Kapital	46
5.4.1	Begriff Kapital und die Kapitalbildung	46
5.4.2	Kapitalbildung und Investition	48
6	Alternative Produktionsmöglichkeiten bei der Kombination von Produktionsfaktoren	51
6.1	Begriffsklärungen	51
6.1.1	Produktion	51
6.1.2	Betriebs- und volkswirtschaftliche Kostenbegriffe	51
6.2	Produktionspotenzial und Transformationskurve	54
6.2.1	Produktionspotenzial	54
6.2.2	Transformationskurve	54
6.3	Optimale Allokation der Produktionsfaktoren	57
6.4	Kostengünstigste Kombination der Produktionsfaktoren (Minimalkostenkombination)	58
6.5	Ökonomische und soziale Folgen einer Faktorsubstitution	60
6.6	Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Rentabilität	61
6.6.1	Produktivität	61

6.6.2	Wirtschaftlichkeit	64
6.6.3	Rentabilität	66
7	Arbeit als Wertschöpfung	73
7.1	Entwicklung sowie Einsatz der Arbeitsteilung	73
7.1.1	Begriff Arbeitsteilung	73
7.1.2	Arten der Arbeitsteilung.	73
	7.1.2.1 Gesellschaftliche Arbeitsteilung (überbetriebliche Arbeitsteilung)	73
	7.1.2.2 Technische Arbeitsteilung (innerbetriebliche Arbeitsteilung)	73
	7.1.2.3 Volkswirtschaftliche Arbeitsteilung	75
	7.1.2.4 Internationale Arbeitsteilung.	76
7.1.3	Beurteilung der Arbeitsteilung	78
7.2	Das Phänomen Arbeitslosigkeit	78
7.2.1	Begriff und Messung der Arbeitslosigkeit.	78
7.2.2	Ursachen und Arten der Arbeitslosigkeit	81
7.2.3	Folgen der Arbeitslosigkeit	87
8	Wirtschaftssektoren und ihre wechselseitigen Beziehungen	95
8.1	Einfacher Wirtschaftskreislauf	95
8.2	Erweiterter Wirtschaftskreislauf	97
8.2.1	Erweiterung des einfachen Wirtschaftskreislaufes um den Sektor Staat	97
8.2.2	Erweiterung des einfachen Wirtschaftskreislaufes um die Sektoren Staat, Banken und Ausland	98
8.2.3	Die gegenseitige Abhängigkeit der Wirtschaftssektoren	99
8.3	Evolutorischer Wirtschaftskreislauf	100
8.3.1	Grundlegendes	100
8.3.2	Einkommensentstehung im Unternehmen	101
8.3.3	Problem des Gleichgewichts zwischen Investitionen und Sparen	104
8.3.4	Kreislauf der offenen evolutorischen Wirtschaft	107
9	Die aktuelle volkswirtschaftliche Situation	112

Lernbereich 2: Merkmale von Wirtschaftsordnungen darstellen

1	Idealformen von Wirtschaftsordnungen: Gegenüberstellung und Bewertung	116
1.1	Notwendigkeit und Gestaltung eines Ordnungsrahmens	116
1.2	Individualismus versus Kollektivismus	118
1.2.1	Grundprinzipien der Wirtschaftsordnung	118
1.2.2	Zentralverwaltungswirtschaft versus Marktwirtschaft.	121
	1.2.2.1 Zentralverwaltungswirtschaft	121
	1.2.2.2 Marktwirtschaft	126
2	Soziale Marktwirtschaft in Deutschland	134
2.1	Gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen	134
2.1.1	Entstehung der sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	134
2.1.2	Dualismus als geistige Grundlage der sozialen Marktwirtschaft	134
2.1.3	Grundgesetz und soziale Marktwirtschaft.	136
2.2	Aufgaben des Staates	141
2.2.1	Herausforderungen der sozialen Marktwirtschaft	141
2.2.2	Sozialstaatsprinzip	147
	2.2.2.1 Sozialpolitische Aktivitäten des Staates	147
	2.2.2.2 Arbeitsschutz	148
	2.2.2.3 Politik zur Absicherung von Arbeitsrisiken	151
2.3	Träger der staatlichen Wirtschaftspolitik	154

Lernbereich 3: Nachfrage- und angebotsseitige Marktprozesse des Polypols

1	Gossen'sche Gesetze als Basis für Konsumententscheidungen	160
1.1	Begrifflichkeit	160
1.2	Erstes Gossen'sches Gesetz	160
1.3	Zweites Gossen'sches Gesetz	163
2	Bestimmung des Haushaltsoptimums	164
2.1	Bilanzgerade und Haushaltsoptimum	164
2.2	Herleitung und Verlauf der individuellen Nachfragekurve – die individuelle Nachfragekurve in Abhängigkeit vom Preis eines Gutes	166
3	Bestimmungsfaktoren der Nachfrage und Auswirkungen bei deren Änderung	172
3.1	Individuelle Nachfragekurve in Abhängigkeit vom Preis eines Gutes	172
3.2	Einkommensänderungen und individuelle Nachfrage	172
3.3	Änderungen der Bedürfnisstruktur und individuelle Nachfrage	173
3.4	Preisänderungen anderer Güter und individuelle Nachfrage	174
3.5	Weitere Bestimmungsgründe der individuellen Nachfrage	175
4	Aggregation der individuellen Nachfragekurven zur Gesamtnachfrage	176
4.1	Begriff Marktnachfrage	176
4.2	Mengenmäßige Marktnachfrage	176
4.3	Monetäre Marktnachfrage	177
4.4	Bestimmungsgründe der Marktnachfrage	178
5	Direkte und indirekte Nachfrageelastizitäten	182
5.1	Direkte Preiselastizität der Nachfrage	182
5.1.1	Begriff und Arten der direkten Preiselastizität der Nachfrage	182
5.1.2	Bedeutung der direkten Preiselastizität der Nachfrage	186
5.2	Indirekte Preiselastizität der Marktnachfrage (Kreuzpreiselastizität)	187
5.2.1	Begriff und Arten der Kreuzpreiselastizität	187
5.2.2	Bedeutung der Kreuzpreiselastizität	188
5.3	Einkommenselastizität der Marktnachfrage	189
5.3.1	Begriff der Einkommenselastizität	189
5.3.2	Engel-Schwabe'sches Gesetz	189
5.3.3	Bedeutung der Einkommenselastizität	190
6	Lineare Kosten- und Erlösfunktion des Angebots	195
6.1	Kosten der Produktion	195
6.2	Produktionsfunktion vom Typ B	195
6.3	Ableitung der Kostenkurven aus der Produktionsfunktion vom Typ B	196
6.4	Gewinnermittlung und Gewinnmaximierung	198
7	Bestimmungsfaktoren des Angebots	201
7.1	Individuelle Angebotskurve in Abhängigkeit vom Preis eines Guts	201
7.2	Individuelle Angebotskurve in Abhängigkeit zu einer Veränderung der Produktionstechnik	203
7.3	Individuelle Angebotskurve in Abhängigkeit zu einer Veränderung der Faktorkosten (Preise der Produktionsfaktoren)	205
7.4	Individuelle Angebotskurve in Abhängigkeit zu einer Veränderung der Zahl der Anbieter	205
7.5	Individuelle Angebotskurve in Abhängigkeit zu einer Veränderung der Preise anderer Güter	206
8	Die Angebotskurve: Herleitung und Verlauf	209
8.1	Herleitung des Gesamtangebots (Marktangebot) für ein Gut	209

8.2	Preiselastizität des Angebots	212
8.2.1	Begriff Preiselastizität des Angebots.	212
8.2.2	Elastisches und unelastisches Angebot.	213
9	Klassifizierung von Marktformen	218
9.1	Begriff Markt	218
9.2	Einteilung der Märkte	219
9.3	Marktformen	219
9.3.1	Abgrenzung zwischen vollkommenem und unvollkommenem Markt.	220
9.3.2	Gliederung des Marktes nach der Anzahl der Anbieter und Nachfrager.	221
10	Preisbildung am Modell des vollkommenen Polypols	223
10.1	Gleichgewichtspreis	223
10.2	Preismechanismus.	226
10.3	Funktionen des Preises im Modell des vollkommenen polypolistischen Marktes	228
11	Preisbildung am Modell des unvollkommenen Polypols.	233
11.1	Preisbildung bei verzögerter Angebotsreaktion	233
11.2	Preisbildung bei heterogenen Gütern und fehlender Markttransparenz.	235
11.2.1	Herausbildung eines Preisniveaus für ein Gut	235
11.2.2	Doppelt geknickte Nachfragekurve	236
12	Marktformen und marktconträre Staatseingriffe	242
12.1	Der Staat als Nachfrager und Anbieter (marktkonforme Staatseingriffe)	242
12.1.1	Begriff marktkonforme Staatseingriffe.	242
12.1.2	Instrumente für marktkonforme Staatseingriffe	243
12.2	Der Staat als Regulierungsinstanz (marktconträre Staatseingriffe).	245
12.2.1	Begriff marktconträre Staatseingriffe	245
12.2.2	Instrumente für marktconträre Staatseingriffe	245
	Stichwortverzeichnis	253